

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1840

26 (21.6.1840)

Durlacher Wochenblatt.

Sonntag

N^{o.} 26.

den 21. Juny 1840.

Der jährliche Subscriptions-Preis dieses Blattes ist für die hiesigen Herren Abnehmer 1 fl. 40 fr., für die Auswärtigen durch die löbl. Postämter 1 fl. 52 fr. Halbjährige Vorausbezahlung findet von Erstern mit 50 fr., von Letztern mit 56 fr. auf den 2. July 1840 statt.

Auf dieses Blatt, welches jeden Donnerstag erscheint, wollen von den hiesigen Herren Abnehmern die An- und Abbestellungen längstens zu Ende des Monats Junius bei dem Comptoir, von den auswärtigen Herren Abnehmern aber bei den nächstliegenden löbl. Postämtern gemacht werden.

Diejenige welche ihre Abbestellungen in dieser Zeit, nämlich vor Ende des Monats Junius, nicht gemacht haben, werden so angesehen als halten sie dieses Blatt wie bisher, fort.

Zugleich bittet man, alle rückständige Insertions-Gebühren und sonstige Schuldigkeiten, gleichfalls gefälligst baldigst anher berichtigen zu wollen.
Wochenblatts-Comptoir in Durlach.

(1) D.Nr. 13477. (Diebstahl und Fahndung.) Vom 4. bis zum 7. d. M., wurden aus verschiedenen Wohnungen zu Teutschneureuth 12 Stränge zum Theil noch ungebleichtes Strickgarn sowie 11 Stränge zum größten Theil schon gebleichter leinener Rahfaden entwendet, ohne daß man bis jetzt den Thäter entdeckt hat.

Hievon werden die Bürgermeisterrämter Behufs der Fahndung in Kenntniß gesetzt.

Durlach den 17. Juny 1840.

Großherzogliches OberAmt.

D.Nr. 13792 Die Führung der Polizeitabellen und Thätigung der Polizeifrevel btr.

Bei Prüfung der jedes Quartal vorzulegenden Polizeistraftabellen wurde wahrgenommen, daß mehrere Bürgermeisterrämter darin nur die wenigsten Anzeigen eintragen, und die Erkenntnisse über Feld- u. Wald- u. c. frevel entweder in ein besonderes Buch oder auf einzelne Bogen einschreiben, die sie dem Rechner zu stellen, öfters dann beiderlei Verzeichnisse mit einander verwechseln und so die Handhabung der Staatsaufsicht erschweren oder vereiteln.

Man findet sich daher veranlaßt, sämtliche Bürgermeisterrämter zu beauftragen

1. Alle und jede zur Bestrafung angezeigten polizeilichen Vergehen sind nur in Ein Buch

„Ortspolizeistraftabelle“

einzutragen, und zwar nach dem Datum der geschehenen Anzeige, gleichviel von wem diese geschehen, ob vom Ortspolizeidiener, dem Feldhüter (Schützen) Straßenwarth, Gensdarm, u. c.

2. Die Thätigung der Frevel ist so schnell als möglich, längstens von 8 zu 8 Tagen, zu bewerkstelligen, und in der Tabelle jedes Mal zu bemerken wann sie erfolgt ist.

3. Dem Gemeindevorstand ist ein beglaubigter Auszug aus der Straftabelle durch den Gemeinderath zuzustellen, welcher zum Einnahmsbeleg dient.

4. Jedem dazu berufenen Anzeiger ist sein Anzeigebuch zu bescheinigen, welche dann bei Vorlage der Straftabellen am Ende jeden Quartals mit hier-

her zur Einsicht vorzulegen sind; jene Bücher sind in der für die Ortspolizeidiener vorgeschriebenen Form zu führen.

5. Hiernach hat jedes Bürgermeisterramt vom 1. Juny dieses Jahrs die Einträge in das Polizeistrafbuch zu fertigen, dieses selbst aber auf die bekannte Zeit ohne besondere Einforderung hierher vorzulegen und den Rückempfang mit nächstem Bothenstag zu gewärtigen.

Durlach den 20. Juny 1840.

Großherzogliches OberAmt.

Anzeige.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hieher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang gegen Entrichtung der etwa darauf hastenden Taxen u. c. hiemit No. aufgefördert.

44. Woltber, Postenführer in Bollmadingen.

45. Elias Schindler in Ettlingen.

46. Jos. Wiesenlanger in Mühlhausen bei Wickloch.

47. Joh. Pangraz Otto in Helmlingen.

48. Faver Essigs Ehefrau in Mühlhausen an der Bärm.

49. Margarethe Weil in Pforzheim.

50. Joseph Obert in Ettlingen.

51. Jacob Braun in Neuyork.

52. Anton Kläiber in Kastatt.

53. Lazarus Dube, Handelsmann in Lunde Bief bei Weinheim.

54. Mich. Krimm in Carlsruhe.

55. Gendorm Brüggere in Rothweil.

56. Maria Zeeb in Carlsruhe.

57. Bürgermstr Amt in Walsch.

58. Benedict Weber in Lichtenthal.

59. Bürgermstr Amt in Dorst.

Durlach den 17. Juny 1840.

Großh. Post Expedition.

Kottmann.

Gondelsheim. (Früchte-Verkauf.)
Montag, den 6. July d. J., Vormittag

10 Uhr werden auf dem diesseitigen Geschäftszimmer, im Wege öffentlicher Versteigerung folgende Gegenstände dem Verkauf ausgesetzt:

a) von dem Speicher dahier und von den auf den Höfen, Bonartshaufen, Erdbeerhof und Heimbronn:

Dinkel 700 Malter,
Haber 430 Malter,
Korn 20 Malter,
Gerste 8 Malter;

b) vom Speicher in Sickingen:

Dinkel 200 Malter,
Haber 184 Malter,
Korn 8 Malter,
Kernen 11 Malter;

wozu die Liebhaber freundschaftlich eingeladen werden.

Gondelsheim den 3. Juny 1840.

Gräflich von Langenstein'sches Rentamt.
Becker.

Bürgermeisteramtliche Bekanntmachung.

Es wird bekannt gemacht, daß die Stadtrechnung vom 1. Juny 1839 bis dahin 1840 nebst den Revisionsbemerkungen und dem Rezeßbescheid vom 1. Juny 1838 bis dahin 1839 — 14 Tage lang zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhaus aufgelegt ist.

Durlach den 17. Juny 1840.

Bürgermeisteramt.
D u p.

vd. Ch. Rau.

Anm. Es ist die zuerst fertigende obgleich bedeutendste Gemeinderrechnung des Oberamts, ihr folgte die von Luc.

Privat: Nachrichten.

Bei einem Bürstenmacher in Carlsruhe wird ein junger Mensch unentgeltlich in die Lehre genommen.

Näheres hierüber im Comptoir dieses Blattes.

Anzeige.

Der Eigenthümer des im Spitalkeller zu Durlach lagernden Weinquantums beabsichtigt dessen vollständigen Ausverkauf. Kaufliebhaber mögen sich bei Ihm selbst im vordern (großen) Zirkel No. 7. im dritten Stock oder auch bei Herrn Kaufmann Barth, Schloßstraße No. 22., melden.

Zugleich wird bemerkt, daß die gewöhnliche Abfassungszeit welche bisher auf Samstag Nachmittag bestimmt war, nunmehr auf Freitag Nachmittag allwöchentlich, festgesetzt ist.

Carlsruhe, 9. Juny 1840.

(Anzeige.) Ein noch in gutem Stande erhaltenes Klavier, mit 5 Octaven, schwarzer Klaviatur, und zwei Veränderungen, ist um sehr billigen Preis zu kaufen, und in Commission zu haben, bei

Stadtorganist Idler.

Durlach den 15. Juny 1840.

— Eine 2 jährige sehr schöne Füllstute ist in Durlach zu verkaufen; wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

70 — 80 fl. können von der hiesigen Schuhmacherzunft ausgeliehen und bei Wilhelm Klenert dahier sogleich erhoben werden.

— Es liegen 1400 fl. zu 4 ½ pro Ct. zum Ausleihen bereit gegen doppelt gerichtliche Versicherung; wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Das Fest-Comite für die Begehung der vierten Säcularfeier der Erfindung der Buchdruckerkunst gibt sich hiermit die Ehre, alle, welche an dieser Feier Antheil nehmen wollen, hierzu ergebenst einzuladen.

Mit dieser Einladung verbindet dasselbe die Anzeige, daß Subscriptionlisten in sämtlichen Buchhandlungen und Buchdruckereien und in den Lese- und Versammlungszimmer der Gesellschaften und Vereine bis zum 22. d. M. Mittags 12 Uhr aufgelegt seyn werden.

Die Subscribernten verpflichten sich, durch ihre Unterschrift in die Festcasse Einen Gulden einzulegen.

Dieser Beitrag wird durch den Cassier des Comite's, Buchdruckereibesitzer Vogel, Rondellplatz, Schloßstraße No. 22. gegen Behändigung einer Festkarte eingezogen.

In den Buchdruckereien und Buchhandlungen, werden ebenfalls Festkarten zur Einlösung für die Subscribernten bereit liegen.

Die Subscriptionliste enthält eine besondere Spalte für die Theilnahme am Festmahle.

Niemand kann jedoch an dem Festmahle Antheil nehmen, bevor er, durch Lösung einer Festkarte, Festmitglied geworden ist.

Im Uebrigen wird auf das Festprogramm verwiesen.

Carlsruhe den 16. Juny 1840.

Das Fest-Comite.

Am Donnerstag den 25. Juny, erscheint (wegen der vierten Säcularfeier der Erfindung der Buchdruckerkunst) — wenn nicht eine hinlängliche Anzahl inzwischen eingesendeter pressanter Inserate die Herausgabe eines Blattes nöthig machen sollte — in Durlach kein Wochenblatt.

Der Verleger dieses Blattes.

Druck und Verlag der L. M. Dups'schen Buchdruckerey.